

Bioabfalltonne



LANDKREIS STADE

Stärke · Vielfalt · Zukunft

Die Biotonne steht für die Sammlung von kompostierbaren Speise- und Gartenabfällen zur Verfügung. Die Biotonne bekommen Sie auf Antrag bei der Abfallwirtschaft des Landkreises Stade.

Telefon: 0 41 41 12-6612 Fax: 0 41 41 12-6699

E-Mail: abfallwirtschaft@landkreis-stade.de

www.landkreis-stade.de

(Suche: „Biotonne“)


Infos für Neubürger

Die Größe der Biotonne ist frei wählbar. Die Biotonne wird in einem 14-täglichen Turnus geleert. Es gibt drei verschiedene Tonnengrößen:

60-Liter: Gebühr: 1,35 Euro pro Monat

80-Liter: Gebühr: 1,80 Euro pro Monat

120-Liter: Gebühr: 2,70 Euro pro Monat

Wem eine Biotonne in der vegetationsreichen Jahreszeit nicht ausreicht, kann eine weitere Biotonne saisonal nutzen.

Wer seinen Bioabfall auf dem eigenen Grundstück kompostiert, kann sich von der Biotonne befreien lassen, hat aber trotzdem die Möglichkeit eine Saison-Biotonne zu nutzen.

Wichtig: Bioabfall gehört nicht in die Hausmülltonne!

Was gehört in die Biotonne?

z. B. Obst- und Gemüsereste, Tee- und Kaffeesatz (mit Filterpapier), Speisereste, verdorbene Lebensmittel, Topf- und Schnittblumen (ohne Topf), Sägemehl und -späne von unbehandeltem Holz, Gras- und Rasenschnitt, Baum- und Strauchschnitt, Laub, Fallobst, Wildkräuter sowie erkrankte Pflanzen und Pflanzenteile

Bitte die Erde von Pflanzenballen, Grassoden o. ä. so gut wie möglich abklopfen.



Was darf nicht hinein?

z. B. **Plastiktüten, Kleintierstreu**, Tierkadaver, Zigarettenkippen, Putzlappen, Textilien, Kohle- und Holzasche, Staubsaugerbeutel, Kehricht, Watte und Wattestäbchen, Windeln, Binden, Kerzenreste, imprägniertes Holz, Sägespäne von behandeltem Holz, Korke



Für eine saubere und praktische Sammlung von Bioabfällen eignen sich Papiertüten oder Zeitungspapier. Sollten Sie **kompostierbare Biobeutel** nutzen, ist zu beachten, dass diese auch als solche für die Müllwerker zu erkennen sind. Die Beutel müssen mit dem Kompostierbarkeitszeichen „Keimling“ gut sichtbar bedruckt sein.

Tipps

Biotontipps

Tipps für die Sommermonate

- Speisereste in Zeitungspapier einwickeln, Papiertüten oder Biobeutel benutzen.
- Biotonne an einem schattigen und kühlen Platz stellen.
- Den Boden der Biotonne mit Zeitungspapier auslegen, damit Nässe aufgenommen werden kann. Zusätzlich kann zerknülltes Papier zwischen den Bioabfall gemischt werden.
- Biotonnen in der heißen Jahreszeit nach Bedarf z. B. mit Wasser oder Regenwasser reinigen und Tonne vor der nächsten Befüllung gut trocknen lassen.
- Um Gerüche zu reduzieren, kann ein in Essig getränkter Lappen in den Deckel der Tonne gehängt werden. Der Essiggeruch hält auch Fliegen fern.

Sofortmaßnahmen bei extremer Madenbildung in der Biotonne

1. Maden mit kochend heißem Salzwasser abtöten.
2. Erd- oder Sägespäneschicht auf die Bioabfälle zur Abdeckung geben.
3. Biotonne nach der Entleerung gründlich reinigen und trocknen lassen.

Vorbeugende Maßnahmen gegen Madenbefall

- Essiglappen in die Biotonne hängen → hält Fliegen fern
- Biotonnenextrakt mit ätherischen Ölen verwenden (in Baumärkten erhältlich) → hält Fliegen fern
- Bioabfälle in Zeitungspapier einwickeln, Papiertüten oder Biobeutel verwenden
- Allgemeine Biotonnen-Sommertipps beachten!

Tipps für die Wintermonate

Bei Frost können Bioabfälle am Tonnenrand festfrieren. Um das zu verhindern, sollten die nachfolgenden Tipps beachtet werden.

- Nasse Bioabfälle bzw. Küchenabfälle nicht „unverpackt“ in die Biotonne geben. Diese z. B. in Papiertüten oder kompostierbare Biobeutel füllen und alles am besten noch dick in Zeitungspapier einwickeln, denn die Nässe führt zum Festfrieren der Bioabfälle. Zusätzlich kann zerknülltes Papier zwischen den Bioabfall gemischt werden.
- Den Boden der Biotonne mit Zeitungspapier auslegen, damit Nässe aufgenommen werden kann. Zusätzlich kann zerknülltes Papier zwischen den Bioabfall gemischt werden.
- Strukturmaterial, wie Strauchwerk, Schnittblumen oder Tannenzweige zum Auflockern zwischen die Bioabfälle geben.
- Die Biotonne sollte an einem geschützten Platz stehen (z. B. Garage, Carport, sonstige Überdachungen oder Südseite des Gebäudes)
- Festgefrorene Bioabfälle am Tage der Abfuhr mit Hilfe eines Spatens vorsichtig vom Tonnenrand lösen. Dies trifft besonders auf Laub und Rasenschnitt zu.
- Tonnendeckel etwas geöffnet lassen, damit Schwitzwasser / Feuchtigkeit entweichen kann.

Weitere Infos unter www.landkreis-stade.de